

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder **online** unter: www.ajs-bw.de verbindlich bis spätestens **5. Mai 2006** an.

Teilnahmebeschränkung: 90 Personen

Sie erhalten **keine Anmeldebestätigung**, sondern nur eine Absage, falls bereits alle Plätze belegt sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 Euro und ist am Tagungsbüro zu entrichten.

Verpflegung ist im Restaurant des Tagungszentrums auf eigene Kosten möglich.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Isolde Bayer
Tel. (07 11) 2 37 37-22
E-Mail: bayer@ajs-bw.de

Tagungsort

Deutsche Telekom AG
Bildungszentrum Südwest
Universitätsstraße 34
70569 Stuttgart-Vaihingen
Tel. (07 11) 68 63-3

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Stuttgart erreichen Sie mit der S1 (Herrenberg), S2 (Filderstadt) und S3 (Flughafen) die Station „Universität“ (10 Minuten). Über den Ausgang „Universität“ erreichen Sie das Bildungszentrum in zwei Gehminuten.

Mit dem Auto

Vom Autobahnkreuz Stuttgart fahren Sie in Richtung Stuttgart Zentrum (A 831, geht später in B 14 über) bis zur Ausfahrt „Universität“. An der ersten Ampel biegen Sie links, dann bei der zweiten Möglichkeit rechts direkt zum Bildungszentrum ab.

Mit freundlicher Unterstützung des



Handys im Alltag von Kindern und Jugendlichen



Fachtagung

16. Mai 2006
Stuttgart-Vaihingen



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Kein anderes Medium ist unter Jugendlichen derart weit verbreitet wie das Handy. Laut der JIM-Studie 2005 besitzen 92 % der 12-19-Jährigen ein eigenes Mobiltelefon. Die wichtigste Funktion des Handys neben dem Telefonieren ist für die Jugendlichen das Versenden von SMS. Auch das Fotografieren mit dem Handy erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Mit dem Handy organisieren die jugendlichen Nutzer/innen ihren Alltag: Ständig erreichbar zu sein, aber auch jederzeit mit anderen in Kontakt treten zu können, vermittelt ein Gefühl von Sicherheit und die Gewissheit, dazu zu gehören. Ein großer Teil des Taschengeldes wird daher für das Handy ausgegeben.

Dies machen sich viele Anbieter zu Nutze: Angebote für Klingeltöne, Werbung für Handylogos und -spiele, Angebote für SMS-Flirtlines richten sich direkt an Jugendliche.

Die Fachtagung möchte einen Überblick über Nutzungsformen und die spezifische Bedeutung des Mediums Handy in der jugendlichen Alltagswelt geben. Fragen des Jugend- und Verbraucherschutzes werden dabei ebenso angesprochen, wie neue pädagogische Ideen und die kreativen Möglichkeiten im Umgang mit dem Handy.

Die Fachtagung richtet sich an pädagogisch Tätige im schulischen und außerschulischen Bereich sowie der Jugendsozialarbeit.

9:00 Uhr
Begrüßungskaffee

9:30 Uhr
Einstimmung und Begrüßung

10:00 Uhr
„... was so ein Handy alles kann ...!?“ – Das Handy ein Multimedia-Gerät

Jürgen Ertelt, Projektkoordinator Bundesinitiative „Jugend ans Netz“

10:15 Uhr
Handys und jugendliche Alltagswelt
Priv. Doz. Dr. Claus J. Tully, Deutsches Jugendinstitut

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr
„Ich hab ein Handy, aber das hat grad 'ne Macke...“ Nahaufnahmen aus einer 8. Klasse.

Dr. Christine Bäumler, Erziehungswissenschaftlerin, Medienpädagogin

11:45 Uhr
Das Handy in der sozialen Arbeit

Dr. Renate Breithecker, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt a. M.
Oliver Freesemann, Heimleiter, Heimstiftung Karlsruhe

12:15 Uhr
Rückfragen und Diskussion mit den Referent/innen

12:45 Uhr Mittagessen und Pause

13:45 Uhr
Verbraucher- und Jugendschutzfragen
Martin Pinkerneil, www.Handysektor.de
Heiko Wichelhaus, www.checked4you.de
Harald Schaber, Landeskriminalamt Stuttgart
Arnfried Böker, Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V.

Moderation: Ulrike Schmidt, LizzyNet / Schulen ans Netz e.V.

15:30 Uhr Pause

15:45 Uhr
Pädagogische Ideen und kreative Potentiale
Kathrin Demmler, Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis München (JFF)

Daniel Poli, www.netzcheckers.de
Arnfried Böker, Handymobil
Ulrike Schmidt, LizzyNet / Schulen ans Netz e.V.

Moderation: Jürgen Ertelt, Projektkoordinator Bundesinitiative „Jugend ans Netz“

17:00 Uhr Tagungsende

Konzeption und Tagungsleitung

Ursula Arbeiter, Fachreferat Medien, ajs
Elke Sauerteig, Fachreferat Medien, ajs

Wir bedanken uns beim JFF München für die inhaltliche Unterstützung.

Weitere Informationen zu den Tagungsinhalten und den Referent/innen unter <http://www.ajs-bw.de/zum-Thema-Medien.html>